

# Neuanmeldungen - worauf Sie unbedingt achten müssen

---

Stand 2023

Die Zahl der Neuanmeldungen und auch das Interesse an Schwimmkursen für Kinder hat nach dem offiziellen Ende der Corona Pandemie drastisch zugenommen. Obendrein wurden Schwimmvereine nur sehr langsam wieder aktiv aufgrund der strikten Hygienemaßnahmen in Hallenbädern.

## 1) Hohe Nachfrage und lange Bearbeitungszeit

Auch der SVD muss bis heute noch mit einer **sehr hohen Nachfrage** kämpfen, weshalb **alle Anmeldungen in den Bereichen Seepferdchen-Kurs, Fortgeschrittenen-Kurs, Aufbaugruppe, Vorwettkampfgruppe und Aquajogging auf eine Warteliste gesetzt werden.**

Eine garantierte Teilnahme muss erst zwischen den Trainern und den Eltern klar vermittelt werden. Die allgemeine Bearbeitungszeit dauert länger, da organisatorisch mehr geplant werden muss. **Um eine frühzeitige Teilnahme zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind schon im Vorjahr anzumelden!**

## 2) Kein Interesse beim Schwimmen Kein Interesse an den Aktivitäten

Sollte sich ein sinkendes Interesse des Kindes bemerkbar machen (regelmäßiges zuspätkommen, macht beim Trainingsprogramm nicht mit, geringe Aufmerksamkeit, Trotzig, negativer Umgang mit anderen Schwimmern), werden wir als Verein entsprechende Maßnahmen treffen, die im schlimmsten Fall zur **Ausschließung aus den Kursen bzw. des Vereins** führen kann.

**Unsere Schwimmgruppen, vom Seepferdchen-Kurs bis hin zu Wettkampfgruppen, sind darauf ausgelegt, dass die Kinder mit jedem weiteren Schritt den Leistungssport fördern und mit Begeisterung und Interesse an Wettkämpfen für den Verein teilnehmen.** Deshalb klären wir die Eltern schon so früh wie nur möglich auf, um einen frühzeitigen Ausstieg aus den Wettkampfgruppen zu vermeiden.

Für Kinder, die kein Interesse am Leistungssport haben (Teilnahme an Wettkämpfen, etc.), bieten wir Alternativen in Form der Freizeitschwimmer an. Bitte sprechen Sie mit den jeweiligen Trainern darüber.

Mitglieder (v.a. die Erwachsenen), die nicht mehr aktiv an den Aktivitäten teilnehmen möchten oder können, sind davon ausgeschlossen.

### 3) Verständnis der Eltern

Sobald das Kind die Vorwettkampfgruppe erreicht hat, sollten schon klare Entscheidungen getroffen werden, **ob man das Kind weiter für den Schwimmsport fördern möchte oder lieber nicht.**

Der SVD muss sich als Verein im Wettkampfbetrieb zeigen - vor allem durch den leistungssportlichen Aspekt. Selbstverständlich schätzt unser Verein die Leistung der einzelnen Schwimmer sehr, besonders wenn Qualifikationszeiten für größere Wettkämpfe geschwommen werden. Doch letzten Endes können wir unsere Schwimmer nie zu Wettkämpfen zwingen. Der Verein ist angewiesen auf das Interesse und die Leistung des Wettkampfschwimmers. Obendrein funktioniert Schwimmen, wie die meisten anderen Sportarten, nicht zuletzt durch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit innerhalb einer Mannschaft oder Trainingsgruppe. Dem Kind, welches grundsätzlich an keinen Wettkämpfen teilnimmt, fehlt ein großer Teil der gemeinschaftlichen Erfahrung. Zusätzlich stellt sich natürlich auch die Frage, warum man mehrmals pro Woche trainiert, um besser und schneller schwimmen zu können, wenn man dann sich nicht auch mit anderen vergleichen und messen kann.

Wir legen deshalb besonders den Eltern ans Herz, sich den Wettkampfbetrieb für Ihr Kind besonders gut zu überlegen. Spätestens vor dem Beitritt der offiziellen Wettkampfgruppen sollte eine Entscheidung getroffen werden. Wenn ein Kind definitiv nicht an Wettkämpfen teilnehmen möchte, ist vielleicht eine Wettkampf-Trainingsgruppe auf Dauer nicht das richtige sportliche Umfeld.